

Städtebauliche Erneuerung der Ortsmitte von Kall

Schwerpunkt - Umgestaltung der Bahnhofstraße

Masterstudierende der Studiengänge Stadtplanung und Architektur

Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung

Prof. Dipl.-Ing. Bauass. Rolf Westerheide

Dipl.-Ing. Bauass. Stefan Krapp

Dipl.-Ing. Bauass. Christine Korus

Aufgabenstellung

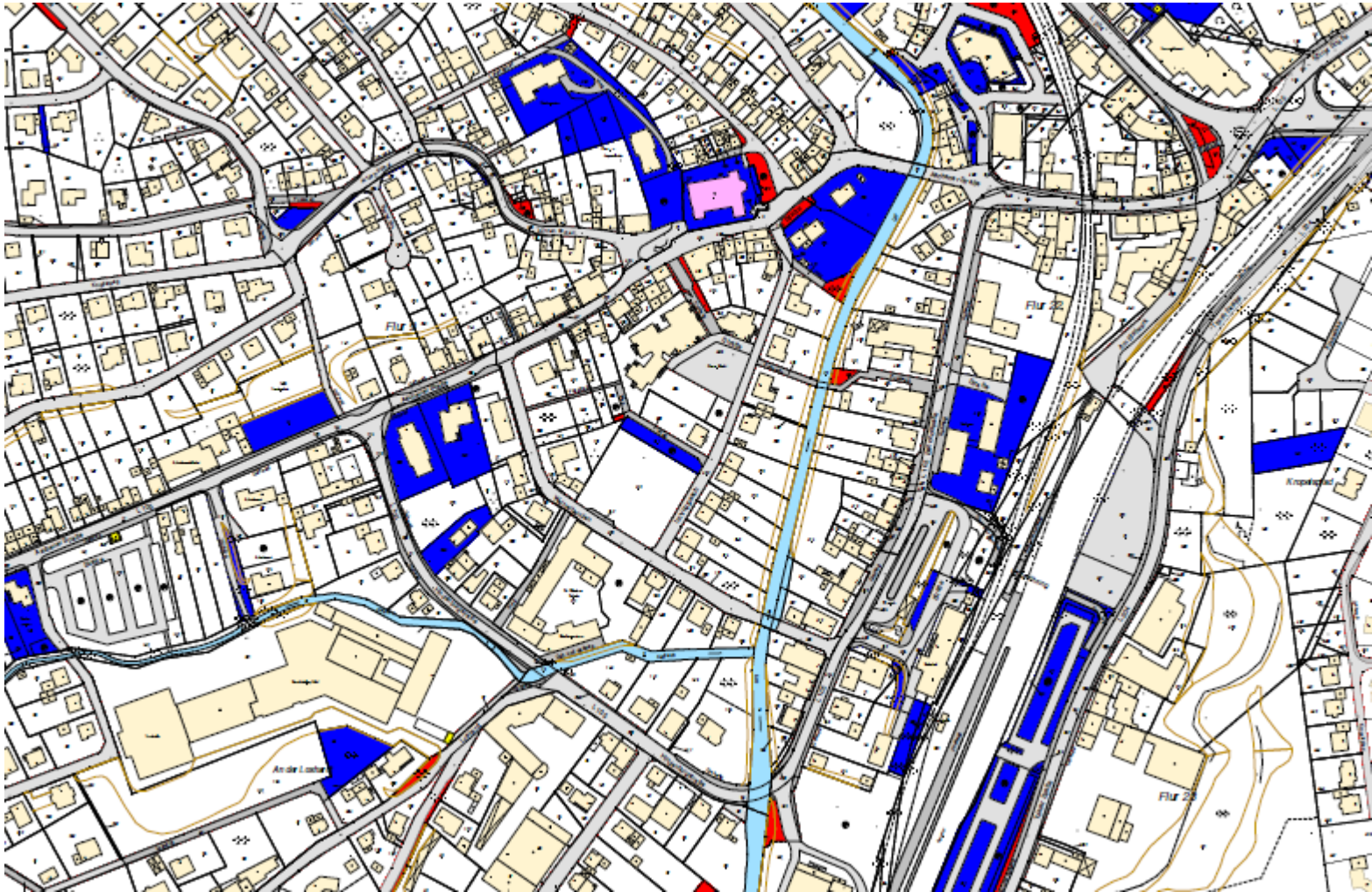
Städtebaulicher Masterplan Bahnhofstraße



Städtebauliche Erneuerung der Ortsmitte von Kall

Masterstudierende der Studiengänge Stadtplanung und Architektur
| Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung

- Erneuerung der Stadtstruktur in der Ortsmitte durch behutsame Interventionen in Form von Umbauten, Anbauten und Neubauten, möglicherweise auch Rückbau und Ersatz von störenden Elementen
- Verbesserung der Wahrnehmbarkeit von Rathaus und Bahnhof sowie Urft und Kallbach
- Umgestaltung der öffentlichen Räume
- Konzeptionelle Ausformulierung und räumliche Positionierung von Pilotprojekten (wie z.B. neues Rathaus, Hotel, Seniorenwohnen)



Städtebauliche Erneuerung der Ortsmitte von Kall

Masterstudierende der Studiengänge Stadtplanung und Architektur
| Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung

■ Erneuerung der Stadtstruktur

- Neubau von Wohn- und Geschäftshäusern (Geschosswohnungsbau), insbesondere östlich der Bahnhofstraße
- Neubauten für Sondernutzungen, wie Rathaus, Hotel, Tourismusakademie, Wellness-Center, Mobilitäts-Center, Gründerzentrum

- Umgestaltung der verkehrlichen Erschließung
 - Kreisel im Kreuzungsbereich der Bahnhofstraße mit der Hindenburgstraße
 - Anbindung „Am Hallenbad“
 - » Verlängerung der Bahnhofstraße in südlicher Richtung
 - » Anschluss über die Gleise mit Kreisel im Übergang zur Trierer Straße
 - » Kein Anschluss der Straße „Am Hallenbad“
 - Neue Straße parallel zur Oleftalbahn (zwischen Aachener Straße bis Bahnhofsvorplatz)
 - Rückbau Fußgängerunterführung Bahnhof
 - Anbindung „Am Stellwerk“ an Bahnhofstraße

■ Umgestaltung der Bahnhofstraße

→ Veränderung des Straßenraumprofils durch

- » Aufweitungen (Anger)
- » Plätze
- » Baumreihen

→ Neugestaltung durch einheitliche

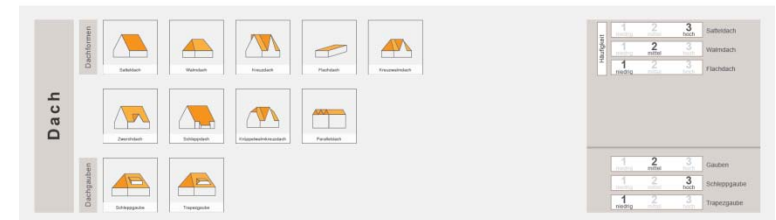
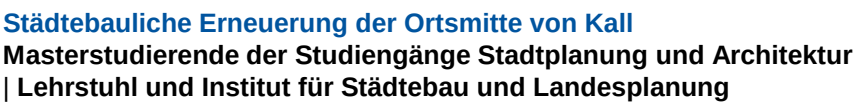
- » Beläge
- » Möblierung
- » Beleuchtung

■ Wahrnehmbarkeit von Urft und Kallbach

- Gestaltung des Retentionsraums südlich des Hallenbad-Standortes
- Verlegung der Urft östlich „Am Hallenbad“
- Neue Wegeführung parallel zu Urft und Kallbach
- Zusätzliche Querungen

Analyseauszüge

Städtebaulicher Masterplan Bahnhofstraße

RWTH AACHEN
UNIVERSITY

Heimatschutzstil

Beispiel Hindenburgstraße 13



Gebäude im Heimatschutzstil (ca. 1905 bis 1960)

- in Kall nach dem Zweiten Weltkrieg errichtet im Zuge der Siedlungserweiterung Richtung Bahnstrecke
- vorwiegend öffentliche Gebäude (Rathaus, Bahnhof, Kreisenergieversorgung)
- regionaler Baustil in zeitlichem und gestalterischem Kontext zu den Gebäuden der Eifelalperren, der Burg Vogelsang und Gebäuden der Reichs- bzw. Bundesbahn

- Sattel- oder Walmdach, vereinzelt Gauben oder Zwerchgiebel, Schiefer- oder Pfannendeckung, schiefergrau, braun oder anthrazit
- Taufgesims, farblich abgesetzt oder sichtbare Sparren
- gesprosselte Fenster, sechs oder acht Felder, Holz, in der Regel weiß gestrichen

- heller Putz, meist in Weiß-, Altweiß-, Beigetönen, keine horizontale Betonung der Geschossigkeit durch Gesimse, jedoch oft Betonung von Vor- und Rücksprüngen durch Bruchstein

- vielfach größere Fenster im Erdgeschossbereich

- vereinzelt profilierte Leibungen, meist jedoch einfach verputzte Leibungen

- Hervorhebung der Eingangssituation durch Materialität und flachen Segmentbogen bzw. Steinschicht des Sturzes
- Lage des Eingangs oft auch asymmetrisch zur Fassadenmittellachse

- massiver Bruchsteinsockel, häufig Bossenmauerwerk und / oder Zyklopenmauerwerk

Wohn- u. Geschäftshäuser

Beispiel Bahnhofstraße 20-22



Nachkriegsbebauung aus Doppel- und Einzelhäusern (ab ca. 1950)

- in Kall nach dem Zweiten Weltkrieg entlang der neuen Bahnhofstraße erbaut
- im Südteil unmittelbar trotz großer Grundstückstiefe an der Grundstücksgrenze errichtet, im Nordteil mit Abstand zur Straße
- schlichte Einfamilienhäuser mit zwei Vollgeschossen und Ladenlokalen im Erdgeschoss
- vorwiegend traufständig und zu Doppelhäusern zusammengefasst, Ein- und Garagenzufahrten im Bauwuch
- meist mit Hochparterre, Aufgänge mittels vorgelagerter teils zweiläufiger Treppen, Wohnungseingang seitlich oder hinten
- dem Zeitgeschmack entsprechend angepasst (Fensterformate, Ladenumbauten, Farbgebung etc.)
- teilweise Umbau zu reinen Wohngebäuden

- oftmals Verkleidung der Wetterseite mit Faserzementplatten

- steiles Satteldach 45 Grad bis 55 Grad, Pfannendeckung in Braun- und Anthrazitönen, meist traufständig, vereinzelt Gauben

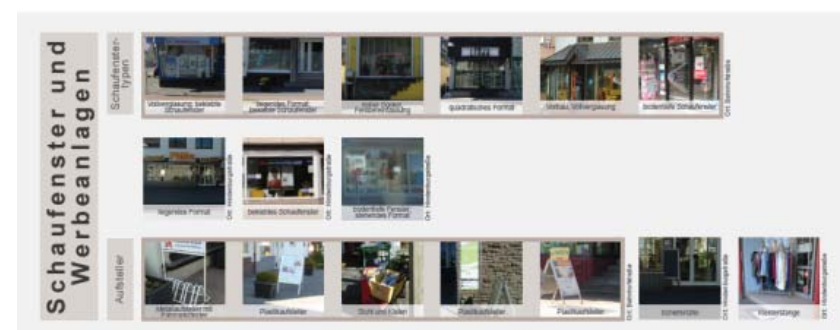
- in den Obergeschossen meist stehende Fensterformate, teils zu Doppelfenstern zusammengefasst, meist ungesprosst, Holz- und Kunststoffenster, in einigen Fällen farblich abgesetzte Faschen

- Scheiben- und Reibeputz ursprünglich in Weiß-, Ocker- und Grautönen, heute teils Neuanstrich in grellen Farben

- Ladeneingang in der Mittellachse, symmetrisches Fassadenbild

- Erdgeschoss mit in der Regel liegenden (Schau-) Fensterformaten

- bei Lage am Bürgersteig häufig Hochparterre und Betonung des Sockelbereiches durch Bruchsteinverkleidung
- Außentreppe, oft zweiläufig zum Straßenraum hin angelegt



Studentische Entwürfe

Städtebaulicher Masterplan Bahnhofstraße



15



Blick in die Bahnhofstraße Richtung Süden.
Rechts: neues Rathaus; links: Geschäftszone



Blick in die Bahnhofstraße Richtung Norden.
Rechts: neu gestalteter Bahnhofsvorplatz

Städtebauliche Erneuerung der Ortsmitte von Kall

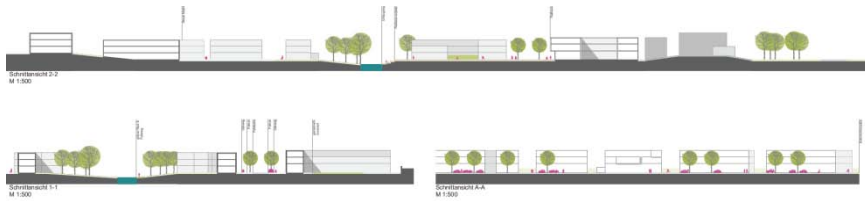
Masterstudierende der Studiengänge Stadtplanung und Architektur
| Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung



Städtebauliche Erneuerung der Ortsmitte von Kall

Masterstudierende der Studiengänge Stadtplanung und Architektur
| Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung

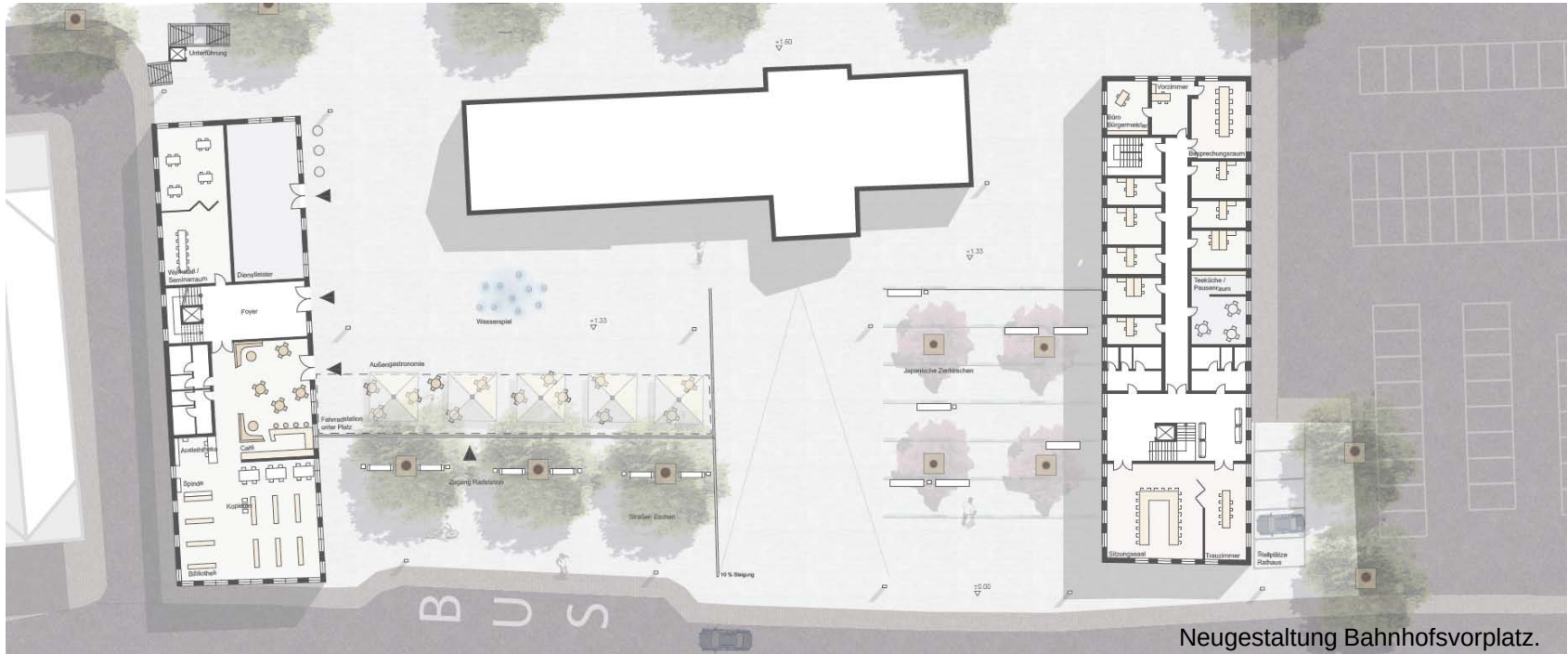




Sarah Wendland Franziska Hennig



Städtebauliche Erneuerung der Ortsmitte von Kall
Masterstudierende der Studiengänge Stadtplanung und Architektur
| Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung



Neugestaltung Bahnhofsvorplatz.



Neubau im Bereich P&R-Anlage

Neue Straße

Bahnhofstraße

Städtebauliche Erneuerung der Ortsmitte von Kall

Masterstudierende der Studiengänge Stadtplanung und Architektur
| Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung



Städtebauliche Erneuerung der Ortsmitte von Kall

Masterstudierende der Studiengänge Stadtplanung und Architektur
| Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung



Städtebauliche Erneuerung der Ortsmitte von Kall

Masterstudierende der Studiengänge Stadtplanung und Architektur
| Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung



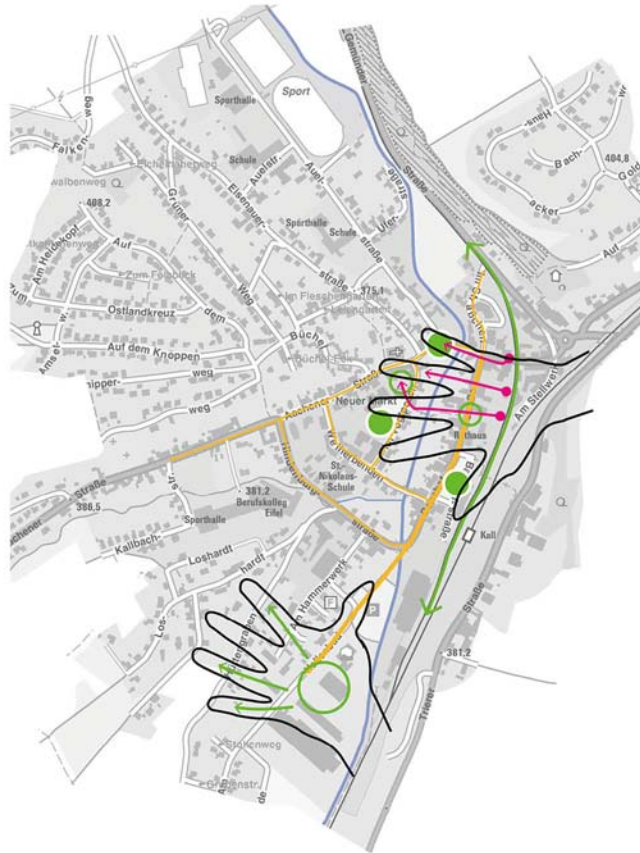


**Masterstudierende der Studiengänge Stadtplanung und Architektur
| Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung**



Städtebauliche Erneuerung der Ortsmitte von Kall

Masterstudierende der Studiengänge Stadtplanung und Architektur
| Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung



Städtebauliche Erneuerung der Ortsmitte von Kall

Masterstudierende der Studiengänge Stadtplanung und Architektur
| Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung



Städtebauliche Erneuerung der Ortsmitte von Kall

Masterstudierende der Studiengänge Stadtplanung und Architektur
| Lehrstuhl und Institut für Städtebau und Landesplanung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Masterstudierende der Studiengänge Stadtplanung und Architektur

RWTH Aachen University

Templergraben 55

52056 Aachen

www.rwth-aachen.de